

GenuTrain® A3:

Eine Studie mit internationalen Scores

Mit der GenuTrain® A3 bietet Bauerfeind eine neue Option in der Gonarthrosetherapie. Ergebnisse einer wissenschaftlichen Untersuchung belegen den klinischen Erfolg der neuen Aktivbandage.

Wird die GenuTrain A3 den speziellen Anforderungen des Krankheitsbilds Gonarthrose gerecht? Dies wollte das Team von Dr. med. Rüdiger Reer, stellvertretender ärztlicher Leiter des Instituts für Sport- und Bewegungsmedizin am Fachbereich Sportwissenschaft der Universität Hamburg, wissen. Bei der klinischen Untersuchung kam es unter Bandagenapplikation zu einer stärkeren Reduktion von Schwellungen und Ergüssen als bei der bandagenfreien Kontrollgruppe. Auch beim Parameter „schmerzfreie Gehstrecke“ zeigten die GenuTrain-A3-Träger im Verlauf der sechswöchigen Beobachtung deutlich bessere Ergebnisse.

Subjektives Befinden abgefragt

Durch die spezifische Fragestellung nach Schmerzen und Schwierigkeiten bei bestimmten körperlichen Aktivitäten und Alltagssituationen (WOMAC-Score) wurde insbesondere das subjektive Befinden im Kontext einer Gonarthrose abgeprüft. Hier lieferten die Bandagen-träger erneut positivere Wertungen, ebenso wie bei allen Parametern des SF-36-Scores (soziale Funktion, physische Funktion, Vitalität, mentale Gesundheit etc.). Die GenuTrain A3 punktete darüber hinaus durch eine beeindruckende Reduzierung von Ruhe-, Belas-



tungs- und Nachtschmerzen. Unter Berücksichtigung der o. g. Ergebnisse kann damit die Aktivbandage als eine kostengünstige Alternative im Vergleich zur medikamentösen Therapie bei dem Krankheitsbild Gonarthrose eingesetzt werden, so das Studienteam. Die Funktionstauglichkeit der GenuTrain A3 überzeugte.

Bei Passform, Tragekomfort, Stützeffekt, Rutschgefühl, Zustand der Haut, Funktionserfüllung, Eignung für Bewegung, Zufriedenheit, Schmerzen und Alltagstauglichkeit erhielt die Bandage eine gute Beurteilung. Das Fazit: Die GenuTrain A3 ist entsprechend ihrer Indikationen in erster Linie für das Knieabnutzungsleiden – Schwerpunkt mediale Gonarthrose – sowie für unspezifische Reizzustände des Kniegelenks als externe Therapieoption geeignet. Ebenso kann sie für Prophylaxe und Therapie des vorderen Knie-schmerzes eingesetzt werden.



„Patienten fühlen sich besser“

Bauerfeind life: Was ist für Sie das Besondere an der Studie bzw. den Ergebnissen?

Dr. med. Rüdiger Reer: Das herausragende Merkmal der Studie ist, dass sich unter Applikation der Aktivbandage GenuTrain A3 nicht nur die klinischen Daten wie schmerzfreie Gehstrecke, Schwellung im Kniegelenk, Kniegelenkerguss und Druckschmerz verbessert haben, sondern sich die Patienten auch in ihrem physischen und psychischen Allgemeinbefinden deutlich besser fühlen.

Bauerfeind life: Welche Relevanz haben die Ergebnisse aus Ihrer Sicht für die Praxis?

Dr. med. Rüdiger Reer: Aus den vorliegenden Daten können vielfältige praxisrelevante Schlussfolgerungen abgeleitet werden. So lässt sich der Schluss ziehen, dass die GenuTrain A3 eine spezifische Wirkung auf das Krankheitsbild der Gonarthrose hat. Dies belegen die quantitativ besseren Ergebnisse auf einzelne gonarthrosespezifische Messparameter, die im Vergleich zu Studien mit anderen Bandagen und Orthesen erzielt wurden. Zudem erweist sich die GenuTrain A3 als eine kostengünstige Alternative zur medikamentösen Therapie. In Zeiten von radikalen Sparmaßnahmen gerade im Gesundheitssystem ist dies nicht zu unterschätzen!